

Wiesbadener Tagblatt.

No. 44. Donnerstag den 21. Februar 1861.

Bekanntmachung.

Die auf Freitag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr ausgeschriebene Versteigerung von Handwerksgeräthen in der neuen Caserne zu Biebrich findet eingetretener Hindernisse wegen erst Montag den 12. März c. Vormittags 9 Uhr statt.

Biebrich, den 16. Februar 1861. Herzogliche Caserneverwaltung. 343

Bekanntmachung.

Freitag den 22. Februar Vormittags 11 Uhr soll die Anlage einer Ueberfahrtsbrücke in dem Walddistricte Münzberg, bestehend in Grund- und Maurerarbeit, zu 28 fl. 22 kr. veranschlagt, öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Nächsten Montag den 25. dieses Monats Morgens 10 Uhr werden in dem Biebrich-Mosbacher Gemeindewald, District Rumpelskeller,

69½ Klafter buchen Brügelholz,

6 " gemischtes Holz,

1 " Lagerholz und

6100 Stück buchene Wellen

versteigert.

Biebrich den 18. Februar 1861.

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindewald, District Krumborn,

29½ Klafter buchen Scheitholz,

123½ " Brügelholz,

24½ " Stochholz und

1300 Stück Wellen

versteigert.

Sonnenberg, den 18. Februar 1861.

Der Bürgermeister.
Pfeiffer.

Holzversteigerung.

Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. Februar l. J. werden in hiesigem Gemeindewald, District Rupertsborn 3ter Theil a, folgendes Gehölz:

66 eichen Baustämme von 5906 Cubikfuß,

2 buchen Werkholzstämmen von 145 Cubikfuß,

60 Klafter buchen Scheitholz,

32 Klafter eichen Scheitholz,
46 " Erbstöcke und
2 3/4 " Lagerholz

öffentlich versteigert.

Es wird bemerkt, daß den ersten Tag nur Stammholz kommt.

Stringtrinitatis, A. Wehen, den 16. Februar 1861. Der Bürgermeister.

Feir. 1707

Holzversteigerung.

Montag den 4. März und nöthigenfalls den 5. März l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Oberlibbacher Gemeindevald,

Distrikt Eschenbahnerweg, dicht an der Mainzer Chaussee gelegen,

272 Stämme kiefern Bauholz von 2925 Cbss., darunter sich die meisten zu Durchzügen und Betten eignen,

8 1/2 Klafter kiefernes Brügelholz,

1150 Stück kieferne Wellen,

30 Gerüstholzer;

Distrikt Spitzwald, beßgleichen an der Chaussee gelegen;

121 Stämme kiefern Bauholz von 852 Cbss.,

9 1/4 Klafter " Brügelholz,

850 Stück " Wellen,

105 " Gerüstholzer;

Distrikt Zugmantel:

3 1/2 Klafter kiefern Brügelholz,

350 Stück kieferne Wellen

öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die Versteigerung im Distrikt Eschenbahnerweg den Anfang nimmt.

Oberlibbach, Amts Wehen, den 16. Februar 1861. 1708

Notizen.

Hente Donnerstag den 21. Februar, Vormittags 9 Uhr,

Mobilienversteigerung des Herrn Ph. Störkel im Erbprinzen von Nassau.

(S. Tagbl. No. 43.)

Nachmittags 3 Uhr,

Verpachtung von Grundstücken und einem Garten der hiesigen 1ten Pfarrei, im Rathhause dahier. (S. Tagbl. No. 42.)

Verpachtung von Grundstücken der Frau Pfarrer Müller Wittwe, im Rathhause dahier. (S. Tagbl. No. 43.)

Concert-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß das von mir auf Ende Januar angekündigte Concert unwiderruflich zu Anfang der anderen Woche stattfindet. Das Nähere bringt das Programm.

1709

Grimm, Violoncellist.

Neuer Curs der Englischen Sprache

von Dr. H. Fick, (vormals Professor an dem College for Civil Engineers bei London, an der Universität Cambridge u.) früh Morgens (2mal wöchentlich). Anfang 1. März. S. den Prospectus No. 41 Nerostraße. 1710

Französischer, englischer und deutscher Unterricht wird erteilt Friedrichstraße No. 19. 1615

Eine große Auswahl Salminhrketten für Herren und Damen, die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu haben neue Colonnade 35. 1164

Bekanntmachung.

Bei der planmäßig stattgefundenen zweiten Verloosung der Obligationen des Prioritäts-Anlehens der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft wurden folgende Nummern gezogen:

No. 19. 30. 46. 54. 61. 108. 113. 128. 148. 153. 156. 190. 208. 214.

237. 277. 278. 292. 305. 318. 335. 345. 356. 359. 367. 373.

Die Inhaber dieser Obligationen werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß die Rückzahlung der Capitalbeträge gegen Ablieferung der betreffenden Obligationen nebst den noch nicht verfallenen Zins-Coupons bei der Casse der Gesellschaft (Neugasse) vom 2. April d. J. an Vormittags von 9—11 Uhr erfolgt.

Wiesbaden, den 21. Februar 1861.

Die Direction

1711 der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Nur noch 2 Tage!!!

besteht der

Große Ausverkauf

von guten

gediegenen Leinenwaaren!

im

Württembergischer Hofe, Parterre.

Ersuche die verehrten Hausfrauen sich von dem wahrhaft billigen Verkaufe zu überzeugen, und werden Sie alsdann (nicht allein Ihren Bedarf), sogar in Vorrath einkaufen, da sich solch günstige Gelegenheit nicht wieder bieten wird.

Es werden um gänzlich aufzuräumen

zu nochmals herabgesetzten Preisen abgegeben

(Jedes Stück Reingleinen ist mit meinem Garantiestempel versehen.)

Holländische, Bielefelder, Belgische, Englische und Hausmacherleinen, Tisch- und Tafelgedecke, Handtücher, Taschentücher, Servietten, Hauben &c. &c.

Nur noch heute und morgen

im **Württembergischer Hofe, Parterre.**

1577 **H. Barth, Commissionär.**

Mantillen à 6 fl.

mit Volants für Confirmanden habe eine große Auswahl erhalten.

1712 **Lazarus Fürth, Langgasse No. 25.**

Neuen alten Malaga à 1 fl. 12 fr. per Flasche bei

Chr. Ritzel Wittwe. 1034

Nach heutigem Sitzungsbeschluss des Damenvereins zur Unterstützung der „barmherzigen Schwestern“ dahier, wird die zu dem genannten Zwecke veranstaltete Verloosung Montag den 11. März l. J. und die öffentliche Ausstellung der Gewinne an den beiden Tagen vorher, also Samstag und Sonntag den 9. und 10. dess. Monats, Samstag Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 und Sonntag Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr in der Wohnung Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin von Wittgenstein stattfinden. Es werden demgemäß alle diejenigen, welche zu dieser Verloosung noch Werthgegenstände oder Handarbeiten in Aussicht zu stellen die Güte gehabt haben, andurch höflichst ersucht, dieselben bis zum 3. März hin an den Unterzeichneten gefälligst einzufenden zu wollen.

Wiesbaden, den 18. Februar 1861.

Im Auftrag des Comité's:

1713

Fr. Petmecky, Dekan.

Im Verlagsbureau in Altona erschien und ist vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34:

Geheim- und Sympathie-Mittel

1714

des alten Schäfer Thomas.

Stes Heft à 27 Fr.

Das 8te Heft enthält:

- 1) Seibene Bänder zu waschen. — 2) Dinteflecken aus Zeugen zu beseitigen. — 3) Bewährter Kitt für Glas, Porzellan, Krystall, Marmor. — 4) Die Keuschheit zu bewahren. — 5) Einen bösen Kopf zu heilen. — 6) Zu prüfen ob die Frau treu sei. — 7) Sich im Kampfe unüberwindlich zu machen. — 8) — wenn man zu einer bestimmten Stunde aufwachen will. — 9) Einen alten Baum zu verjüngen. — 10) Sich gegen Betrunkene zu schützen. — 11) Gegen heftiges Nasenbluten und Blutflüsse aller Art. — 12) Mittel gegen den Abortus. — 13) Den verlorenen Appetit wieder herzustellen. — 14) Wie man das Auffahren und Jammern schlafender Kinder verhindert. — 15) Unauslöschliche Zeichensfarbe für Wäsche. — 16) Auf Blechwaaren Bronzeverzierungen anzubringen. — 17) Mittel der Orientalen gegen Wanzen. — 18) Klärung von Rübenzuckersaft. — 19) Schwämme zu bleichen. — 20) Gegen verschlagene Winde. — 21) Gegen den Wurm an den Fingern. — 22) Gegen Steinbeschwerden. — 23) Bläulichgrün brennende Lichter zu verfertigen. — 24) Gegen böse Brustwarzen. — 25) Mittel gegen Kolik. — 26) Mittel gegen Blutungen aus Wunden. — 27) Verfahren zur Aufbewahrung und Conservirung der Milch. — 28) Fangeisen für Thiere. — 29) Ein einfaches Mittel gegen den Stich der Bienen. — 30) Daß das Holz für Stellmacher nicht ausreißt. — 31) Neu erfundenes Rattenpulver. — 32) Reinigung des Oels, um das Dampfen zu verhindern. — 33) Mittel um Spargel zu erhalten. — 34) Wie man einen engen Ring vom Finger bekommen kann. — 35) Zu wissen ob Kranke binnen Monatsfrist sterben oder nicht. — 36) Krankheiten aller Art zu vertreiben. — 37) Pferde und andere Thiere von einer gewünschten Farbe zu erhalten. — 38) Um Pferde zahm zu machen. — 39) Eine reine Stimme zu erlangen. — 40) Punsch-Syrup zu bereiten. — 41) Gegen Ohrenschmerzen von Rheumatismus herrührend. — 42) Sich gegen Ansteckung böser Krankheiten zu schützen. — 43) Krebse zu erzeugen. — 44) Ameisen zu erzeugen. — 45) Daß eine Kuh viel Milch gebe. — 46) Daß eine Kuh nach Wunsch trüchtig wird.

- 47) Einer Kuh, der die Milch genommen ist, den Nutzen wieder zu bringen.
 — 48) Leichte Wollstoffe zu reinigen. — 49) Seide zu reinigen. — 50)
 Ein sicheres Mittel, Fliegen zu vertreiben. — 51) Die Milch bei einer
 säugenden Frau zu vermehren. — 52) Reinigung des Rübens, im Großen.
 — 53) Die Erhaltung der Kartoffeln. — 54) Gebratene Lerchen und
 Krametsvögel den Winter aufzubewahren. — 55) Enten in 14 Tagen
 fett zu machen. — 56) Geräucherte Fleisch egut aufzubewahren. — 57) Schnelle
 Vertilgung von Silberflecken auf der Haut. — 58) Wollenen und seidenen
 Geweben und Gespinnsten, welche schwarz und dunkel gefärbt sind, ein
 glänzendes Ansehen zu ertheilen. — 59) Tränken der Gewebe und Gespinnste
 mit schwefelsauren Kupferoxyd oder schwefelsaurem Wismuthoxyd. — 60)
 Zersetzung des Colophons durch Destillation. — 61) Steinkohlentheeröl ic.
 — 62) Brantwein aus Maisblättern und Stengeln. — 63) Papier aus
 Holz ic. — 64) Ein bewährtes Mittel gegen Wassersucht und Auszehrung.
 — 65) Kartoffeln im Frühjahr schwachhaft zu machen. — 66) Künstliche
 Parfümierung lebendiger Blumen. — 67) Mittel zum Reinigen der lebernen
 Handschuhe. — 68) Mittel zur Herstellung eines fast luftdichten Fensters-
 schlusses. — 69) Läuse in Kleidern zu vertreiben. — 70) Mittel gegen
 Kornwürmer. — 71) Zu machen, daß ein Gewehr versage. — 72) Wohl-
 feiler Leim für Weber. — 73) Verfahren den Bernsteinfirniß zu bereiten.

Brust-Bonbons.

Aechte Ackermann'sche Caramellen, Rettig-, Eibisch-, Isländisch Moos-, Malz-
 und Gummi-Bonbon, Pate de George, Pate de ju-jube, de Reglisse und Maulbeer-
 pastillen, Magenpastillen von Bad Rippoldsau, Pastille de Vichy, empfiehlt

364

H. Wenz, Conditor.

Lingerien.

Senden jeder Art, sowie alle Arten Leibwäsche, genau nach Maß,
 in jeder Qualität Leinen oder Shirting, werden binnen acht Tagen
 im Einzelnen oder im Duzend angefertigt bei

1652

Langgasse 38. **Emma Galladee**, Langgasse 38.

Frische gute Saatkuchen empfiehlt billig

1715

Wilh. Wibel, Kirchgasse No. 3.

Limburger- und Schweizer-Käs billigst bei

1706

Wilh. Weitz, Marktstraße 42.

Feuerfeste Backsteine,

für deren Güte garantirt wird, bei Herrn. Schirmer.

1716

Feinstes Seidelberger Kunstmehl per Pfund 9 kr.

in Originalsäcken à 25 Pfund, inclusive Sack 4 fl. 8 kr.

exclusive Sack 3 fl. 40 kr.

Hannover'schen Vorschuss per Kumpf 1 fl. 8 kr., per Pfund 8 kr.

Hannover'sches Weizenmehl per Kumpf 1 fl., per Pfund 7 1/2 kr.

Vorzügliches Kochmehl per Pfund 5 kr.

ditto No. 2 per Pfund 4 kr.

Halberstädter Perlengerste in 10 Nummern, von 8—14 kr. v. Pfd.

Gerstengries per Brund 8 kr.

Gerstenschrot per Pfund 7 kr. bei

1717

H. Schünemann, Rengasse 16.

Eiergemüsnudeln, Zwetschen, Erbsen, Linsen und Bohnen
 billigst bei

Wilh. Weitz, Marktstraße 42, 1706

Ruhrkohlen.

Beste Ofen-, Schmiede- und fette Stückkohlen, direkt vom Schiff billigt bei **J. K. Lembach**, Dieblich.



Verzinn- gußeiserne Kochgeschirre

von

Georg Outbrod in Stuttgart.

(Erste und einzige Fabrik in Deutschland.)

Gewöhnliche eiserne Töpfe sind häufig nicht zu verwenden; viele Speisen verlieren darin ihre natürliche Farbe; Töpfergeschirre sind zu zerbrechlich. Diese Uebelstände alle sind bei dem Geschirre von verzinn-tem Gußeisen — das in England allgemein im Gebrauch — vollkommen beseitigt. Jede Speise kann ohne Nachtheil darin gekocht werden, dabei ist es solid und dauerhaft.

12004

Niederlage bei Herrn **Friedr. Knauer** in Wiesbaden.



Prima Kernseife und Harzseife billigt bei
1706

Wilh. Weitz, Marktstraße 42.

Fromage de Brie und **Neufchateller Käse (Bondons)**
billigt bei **Chr. Nitzel Wittwe**. 1608

26 Rth. 29 Sch. **Krautacker** auf die alte Bach stoßend sind zu ver-
pachten bei **Peter Seiler**. 1663

Eine Grube **Kuhdung** ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 1622

Verloren.

Ein goldner **Uhrschlüssel** mit Betschaft wurde am letzten Freitag auf
der Straße verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen
Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1626

Ein goldenes **Bleistiftchen** ist verloren worden. Gegen Belohnung
abzugeben Saalgasse 14, eine Treppe hoch. 1718

Eine **Büchlerin** sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung.
Näheres Hochstraße 15. 1720

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wird zu miethen
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1631

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und ein reinliches **Mädchen** für Kinder
werden gesucht. Wo? sagt die Expedition. 1681

Ein **Mädchen**, welches sich etwas mit der Küche befaßt, wird auf 1. März
in eine Wirthschaft gesucht. Näheres Expedition. 1721

Gegen hohen Lohn

wird gleich oder bis 1. März ein tüchtiges **Hausmädchen** gesucht Langgasse
17, Ecke der Oberwebergasse eine Stiege hoch, zu melden Mittags von
12— $\frac{1}{2}$ und 4—5 Uhr. 1722

Eine gelehrte **Person**, welche gute Zeugnisse hat und mit nach Rußland
gehen will, wird als **Kindermäntlerin** gesucht. Näheres Konigsstraße 6,
2 Treppen hoch. 1723

Eine Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen werden in einen Gasthof gesucht. Näheres in der Expedition. 1724

Gesucht wird ein fleißiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn Marktstraße No. 35. 1725

Ein braves solides Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt und alle andere Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Jungfer oder Ladenmädchen und kann gleich oder auch später eintreten. Näh. Exped. 1726

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Messergasse 13 eine Stiege hoch. 1727

Eine Herrschaft sucht eine gute Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, evangelischer Confession und gute Zeugnisse besitzt, gegen 70 fl. Lohn. Näheres in der Expedition d. Bl. 1728

Ein wohlzogener Junge wird in einen Gasthof gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1729

Schillerplatz No. 2 ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1048

Ein freundliches möblirtes Zimmer, mit oder ohne Cabinet, ist sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1730

In der Nähe des Gymnasiums können 2 Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 1198

2000 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit in Mosbach No. 5. 878

Allen Denen, welche an dem langen Leiden meines nun in Gott ruhenden Vaters so herzlichen Antheil nahmen, sowie Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank. Wiesbaden, den 21. Februar 1861.

1731

D. Bis. geb. Fischer.

Prost Landsmann!

Wir gratuliren zu Deinem 28. Geburtstage.

1732

B. B. F.

Affisen zu Wiesbaden im I. Quartal 1861.

Verhandlung vom 20. Februar.

1) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Ludwig Alberti von Arnoldsheim wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für nicht überführt erachtet und von der Anklage freigesprochen.

2) Die wegen Schriftfälschung angeklagte Katharine Blechschmidt von Goldfranzach, bermalen zu Eltvile, wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für nicht überführt erachtet und von der Anklage freigesprochen.

3) Der wegen Dienstverbrechen und Unterschlagungen angeklagte Gerichtsvolkzieher Jacob Mitwich von Eibingen (bermalen flüchtig) wurde von dem Affisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und in contumaciam zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

(Hiermit sind die Affisenfignungen für das I. Quartal 1861 geschlossen.)

Für die Hilfsbedürftigen des Landes sind bei und an Geschenken weiter eingegangen:

- 1) durch Fräulein von Preen: 10 fl. Geschenk des H. Oberpostmeisters Freiherrn von Bruns-Treuenfeld zu Frankfurt a/M., 1 fl. 45 fr. desgl. von Frau Hartmann dahier, 5 fl. desgl. von Frau von Sommer zu Erbach;
- 2) durch das Comité zu Runkel: 5 fl. Geschenk des H. von Köppen, 5 fl. desgl. des H. von Schott;
- 3) durch H. Med.-Assistent Dr. Küster zu Gronberg: 40 fl. Ertrag einer musikalisch-theatralischen Abendunterhaltung des bürgerlichen Männergesangsvereins;
- 4) durch den Kirchen- und Ortsvorstand von Massenheim: 18 fl. 46 fr. Collecte der Gemeindeglieder u. 1 fl. 36 $\frac{3}{4}$ fr. desgl. von den Schulkindern mit dem Motto: Ps. 46. 2. Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöthen, die uns betroffen haben;
- 5) durch H. Amtmann Fergert dahier: 91 fl. 4 fr. Collecte der Gemeinde Bierstadt, 48 fl. 2 fr. desgl. der Gemeinde Dohheim, 19 fl. 29 fr. desgl. der Gemeinde Auringen;
- 6) durch H. Justizrath Halbey zu Höchst: 4 fl. 40 fr. Beitrag des H. Caplan Ehring zu Nied. 12 fr. desgl. von S. Wambach daselbst, 30 fl. desgl. von der Kirchengemeinde zu Sulzbach, 7 fl. 52 fr. Sammlung des H. Pfarrers Leonhard zu Sindlingen, sodann ein Pack Bettzeug von Frau Landoberschultheis Langsdorf zu Höchst;
- 7) durch Frau D. Frize: Ein Pack Kleidungsstücke;
- 8) durch H. Amtmann Racht zu Diez: 360 fl. 19 fr. Collecte aus der Stadt Diez, 73 fl. 53 fr. desgl. aus der Gemeinde Wirlenbach, 27 fl. 34 fr. desgl. aus der Gemeinde Freindiez, 23 fl. 3 fr. desgl. aus der Gemeinde Dörnberg, 12 fl. 23 fr. desgl. aus der Gemeinde Nezbach;
- 9) durch H. Justizrath Spieß zu Idstein: 62 fl. 24 fr. Collecte aus Camberg nebst einer bedeutenden Quantität Naturalien, 4 fl. 18 fr. Collecte aus Niederseelbach, 6 fl. 54 fr. desgl. aus Gsch;
- 10) durch H. Justizrath Bogler zu Rudesheim: 20 fl. Geschenk der Frau Gräfin Matuschka zu Bollraths, 1 fl. 10 fr. Sammlung des Hrn. Fischer, 108 fl. Collecte von Weisenheim, 35 fl. desgl. von Winkel, 45 fl. 10 fr. desgl. von Johannisberg, 30 fr. desgl. von Asmannshausen.

Den Wohlthätern Gottes Lohn und unsern besten Dank.

Das von Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zur Unterstützung der Hilfsbedürftigen des Landes ernannte Comité.

420

In dessen Auftrag:

K e c k, Hoffammerrath.

Für die Nothleidenden des Westerwaldes sind ferner eingegangen:

- Bei F. W. Käsehier: Von H. Mich. Schmidt dahier 2 fl., von H. Fr. Sch. aus Michelbach gesammelt bei einer Kartenspielgesellschaft das. 4 fl. 9 fr., Frau B. dahier 2 fl. 43 fr. Zusammen 8 fl. 54 fr. Freundlichen Dank den edlen Gebern!
- Bei Dr. J. W. Schirm (vom 13—20. Febr.): Vom Hilfscomité in Höchst die fünfte Sendung mit 105 fl., von Hrn. R. M. 1 fl., also zusammen 106 fl.
- Bei J. L. Meckel: Von Willi, Carl u. Amelie 16 fl., durch Hrn. R. Sch. von Ung. 30 fr., von Frau St. 12 fr. Dank den Gebern!

Für die Abgebrannten zu Willmar sind weiter eingegangen:

- Bei J. L. Meckel: Von Hrn. W. G. 1 fl., von Hrn. A. v. Percere 5 fl., von Fr. S. u. L. B. 3 fl. 30 fr., von Hrn. Feibel 3 fl. 30 fr., von Willi, Carl u. Amelie 8 fl., von Hrn. D. W. R. 2 fl. Dank den Gebern!
- Bei Dr. J. W. Schirm. Durch Hrn. Caplan Schröder in Oberursel den Ertrag eines dortigen Musikvereinsconcertes mit 42 fl. Gott segne die Geber!
- Bei F. W. Käsehier: Von Hrn. B. dahier 30 fr., Hrn. F. G. 1 fl. 45 fr., Hrn. Mich. Schmidt dahier 2 fl., Hrn. B. Lendlau 1 fl., Hrn. W. R. Dr. M. 5 fl., Frau B. dahier 2 fl. 45 fr. Zusammen 13 fl. Freundlichen Dank den edlen Gebern!

Zur Bekleidung armer Confirmanden (deren Zahl groß ist) von einem Unbekannten 1 schwarzen Tuchrock erhalten zu haben, wird mit besonderem Danke bescheinigt.

Die z.

Von einer Communicantin am vorigen Sonntage 2 fl. für die Mission erhalten zu haben, bescheinigt dankbar

Die z.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Aschenbrödel.** Zauberoper in 3 Akten, nach dem Französischen des Gienne. Musik von Nicolo Isuard.

Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 44) 21. Februar 1861.

Museum der Alterthümer.

Freitag den 22. d., Abends 6 Uhr, im Saale des Museums:
Fortsetzung und Schluß des Vortrags des Herrn **Dr. Peez** über den
Charakter des fränkischen Stammes. 421

Wiesbaden, den 18. Februar 1861.

Der Vorstand.



Geologisches Profil vom Neroberge bis ins Mühlthal.

Wann ist die Therme (der Kochbrunnen) zu Wiesbaden entstanden?

Kurzer Vortrag zur Beantwortung dieser interessanten Frage
von

Conrector **Dr. Guido Sandberger**,

vieler naturforsch. Gesellschaften, Vereine und Akademien Mitglieder.

Mit grossen Karten und anderen Demonstrationen.

Wiesbaden, Sonntag 24. Februar 1861.

Local ist noch nicht bestimmt, wird aber rechtzeitig bekannt gemacht.

Eintrittspreis 18 Kreuzer.

N. B. Die Einnahme ist nach Deckung meiner Auslagen (von 12 fl.)
für die hilfebedürftigen Einwohner von Villmar an der Lahn
bestimmt, und wird sofort abgeliefert werden.

1696

Sandberger.

Zur Notiz!

Im Interesse meines literarischen Rufes erkläre ich hiermit, daß ich heute
Morgen den 19ten die am 1. d. M. angetretene Redaction der „Mittel-
rheinischen Zeitung“ wieder abgegeben habe.

Wiesbaden, den 19. Februar 1861.

Dr. Abt.

1697

Casino zu Wiesbaden.

Freitag den 22. Februar 1861

Musikalische Unterhaltung,

vorgetragen durch die Herzogliche Regimentsmusik.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Der Vorstand.

85

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1861 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1856, welcher 357770 Thlr. 22 Sgr. beträgt und eine Dividende von

32 Prozent

ergibt. Für bestehende Versicherungen wird dieselbe an der nächstfälligen Prämie in Abzug gebracht, für erloschene an die Inhaber der bezüglichen Dividendenscheine pro 1856, sofern deren Rückgabe spätestens bis 8. Dezember 1862 erfolgt, durch Baarzahlung gewährt.

Die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 1860 waren wiederum sehr befriedigend. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1437 Personen mit 2,698700 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist der Versicherungsbestand auf 22900 Personen mit 37,400000 Thlr., der Bankfonds auf etwa 10,200000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von ohnaefähr 1,730000 Thlr. waren nur 760000 Thlr. für 465 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht.

Versicherungen werden vermittelt durch

Jacob Bertram in Wiesbaden,

J. B. Isbert in Diez a/L.,

Landoberschulth. Geh. **Ph. Heinr. Müller** in Dillenburg,

J. Mart. Guttenberger in Frankfurt a/M.,

Phil. Engelbach in Mainz.

858

Bürstenfabrikant M. Mondrion,

Saalgasse No. 3,

beehrt sich hiermit seinen Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß er wieder jeden Donnerstag und Samstag mit allen Sorten guten und dauerhaften Bürsten und Besen u. auf dem Markt am Stadtbrunnen feilhält und verspricht äußerste Preise und reelle Bedienung. 1698

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

1660

August Dorst.

Eine Theke, fast neu, ist zu verkaufen. Näheres Erped.

1662

Literarische Neuigkeiten.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34:

| | |
|---|------------|
| Baumgärtner, S. , Der Klatzsch oder: Die Nabelstiche.
Luftspiel. | 54 fr. |
| Bernhardy, G. , Grundriss der griech. Litteratur. 1 Theil | 6 fl. 18 " |
| Bona, L. , Taschenbuch für Baumeister, Geometer und Bau-
unternehmer | 2 " 24 " |
| „Deutschland du rasest.“ Mahn- und Warnungsruf.
2te Auflage | 12 " |
| Schönsprung , Formulare für das Geschäftsleben. 1. 2. Heft à | 54 " |
| Jahrbuch für Kinderheilkunde und physische Erziehung. 1861.
1tes Heft, pr. 4 Hefte | 4 " 48 " |
| Kerl, Bruno , Die Rammelsberger Hüttenprocesse. 2. Aufl. | 3 " 36 " |
| Kirsch, A. W. , Das metrische oder Decimal-System | 44 " |
| Kolbe, Dr. H. , Ausführliches Lehrbuch der organischen
Chemie. II. Bd. 3. 4. Lfg. | 1 " 48 " |
| Kreißle, Dr. S. , Franz Schubert | 1 " 12 " |
| Wagenfeld, Dr. L. , Allgemeines Vieharzneibuch. 10te
Auflage gebd. | 3 " 15 " |
| Torrent, Servas , Dramatische Werke. 1. 2. Bbän. | 1 " 30 " |
| Wegener, W. , Fabrikation des Stärke-Syrups und des
Stärke-Zuckers | 1 " 21 " |

= Sauerkraut per Pfund 4 fr. ist zu haben Metzgergasse bei **Ed. Hetterich.** 356

1699

Nietherberg.

Vorzügliches Glasbier und Borsdorfer Nesselwein.

Ganz frische Schellfische

treffen heute ein und werden billigt abgegeben bei
1654

Chr. Ritzel Wittwe.

Ich mache die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meine Kaffee-Restaurations und Waffelbäckerei, sowie Punsch, Grog und sonstige Liqueure hinter der alten Colonnade wieder eröffnet habe. Auch werden zu jeder Zeit auf Bestellung den verehrten Herrschaften Waffeln ins Haus gebracht.

1607

Ch. Gage.

Westphälischen- und Blauschinken, Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Bratwürstchen empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 17. 927

Caviar und Neunaugen

549

bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 17.

Barterzeugungs-Pomade

a Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

302 **Kothe & Comp.** in Berlin.

Obstbäume u.

Von allen Gattungen **Obstbäume** in jeder Form und Größe haben wir hinreichenden Vorrath.

In Bezug auf Baumzucht und Stärke verdienen unsere holländischen Bäume den Vorzug und werden deshalb gerne genommen.

Immergrüne Sträucher und andere **Biergehölze** besitzen wir in allen Größen und können darin bedeutende Lieferungen übernehmen.

Unsere Preise für alle diese Artikel und in Bezug auf die gute Qualität billigt und ertheilen bereitwillig Auskunft.

E. H. Krelage & Sohn,

1700

in Haarlem und Frankfurt a. M.

Mehrere tausend Gebund **Stroh**, Korn-, Weizen-, Gersten- und Haserstroh, sind im Hundert und Halbhundert Gebund zu verkaufen bei

1568

Liebmann Heimann in Ditzheim.

Zu verkaufen

2 vollständige Betten mit Sprung- und Haar-Matrasen, 2 Consolchen, 2 Nachttische, 6 englische Stühle u. s. allerlei. Näheres in der Exped. 1397

Nerostraße 14 sind ein **Divan** und einige **Glasschränke** für eine Ladeneinrichtung zu verkaufen. 1619

Kirchgasse 9 bei **J. Levi** sind zu verkaufen mehrere **Kommode**, **Tische**, **Stühle**, **Waschtische** und sehr billige lackirte **Bettstellen**. 1370

Ein schönes, fast ganz neues **Pianoforte** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 831

Eine **Handmange** wird zu kaufen gesucht Kranzplatz No. 11. 1701

Eine **Theke** mit **Ladengeßell** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition v. Bl. 1590

Eine **Umsel** mit **Hecke** ist zu verkaufen. Näheres Exped. 1702



Eine **Droschke**, zum Ein- und Zweispännig-Fahren eingerichtet, ist zu verkaufen.

Näheres in der Exped. v. Bl.

1703

Ein runder **Sessel**, ein **Consolschränken** und ein **Plattofen** sind zu verkaufen untere Metzgergasse 34. 1704

Steingasse No. 27 ist ein neuer runder, nussbaumen polirter **Theetisch** zu verkaufen. 1705